



## Applaus für 'Wiesbaden Engagiert!' - Deutsches Projekt gewinnt Europäischen Unternehmensförderpreis 2014

Applaus für "Wiesbaden Engagiert!" - Deutsches Projekt gewinnt Europäischen Unternehmensförderpreis 2014  
Die Initiative "Wiesbaden Engagiert" hat in der Kategorie "Verantwortungsvolles und integrationsfreundliches Unternehmertum" den Europäischen Unternehmensförderpreis 2014 gewonnen. Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen des SME Assembly am 2. Oktober 2014 in Neapel statt. Von deutscher Seite hatten es zwei Projekte gegen eine starke Konkurrenz aus insgesamt 32 europäischen Ländern bis ins Finale der European Enterprise Promotion Awards geschafft.  
Iris Gleicke, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Beauftragte der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus: "Die Initiative 'Wiesbaden Engagiert' ist ein Aushängeschild für verantwortungsvolles Unternehmertum und bürgerschaftliches Engagement in Deutschland. Es ist ein Musterbeispiel für andere Städte und Regionen in ganz Europa. Ich gratuliere allen Beteiligten zu einem ersten Platz beim diesjährigen Unternehmensförderpreis!"  
Die Initiative aus Wiesbaden will das soziale Verantwortungsbewusstsein von Unternehmen stärken und sie dafür gewinnen, gemeinsam mit anderen gesellschaftlichen Akteuren soziale Herausforderungen zu bewältigen und die regionale Lebensqualität zu verbessern. Zu diesem Zweck setzt die Initiative fünf Maßnahmen um: einen jährlich stattfindenden Aktionstag, zwei langfristig angelegte Engagement-Projekte im Bereich Integration und Bildung, eine Auszeichnung engagierter Unternehmer sowie die Beteiligung am bundesweiten Projekt CSR Regio.Net. Seit 2005 ist die Initiative mit über 500 initiierten Kooperationen zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Einrichtungen, über 500 beteiligten Unternehmen und über 5.000 engagierten Unternehmensmitarbeitern nachhaltig erfolgreich.  
Auf der Veranstaltung in Neapel wurde auch das zweite Projekt aus Deutschland "BRENNERE next generation lab" der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH als europäischer Finalteilnehmer in der Kategorie "Investitionen in Unternehmenskompetenzen" präsentiert. Hier erarbeiten Nachwuchskräfte aus kreativen Disziplinen gemeinsam mit Experten und Auftraggebern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Einrichtungen Grundlagen für neue unternehmerische Ansätze. Das Projekt erreichte einen hervorragenden zweiten Platz.  
Mit dem Europäischen Unternehmensförderpreis zeichnet die Europäische Kommission seit 2006 Behörden, Wirtschaft- und Bildungseinrichtungen sowie öffentlich-private Partnerschaften aus, die sich um die Förderung von Unternehmertum und Unternehmertum verdient gemacht haben. Ausgelobt wird dieser Preis in den 28 Mitgliedstaaten der EU sowie in Island, Norwegen, Serbien und der Türkei. Seit 2006 haben sich europaweit mehr als 2.000 Projekte und Initiativen beteiligt.  
Informationen zu den einzelnen Projekten finden Sie hier.  
Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter [www.europaechischer-unternehmensfoerderpreis.de](http://www.europaechischer-unternehmensfoerderpreis.de), [www.facebook.com/EUunternehmensfoerderpreis](http://www.facebook.com/EUunternehmensfoerderpreis) sowie unter [blogs.ec.europa.eu/promotingenterprise](http://blogs.ec.europa.eu/promotingenterprise).  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 18 615-6121  
Telefax: 030 18 615-7020  
Mail: [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)  
URL: <http://www.bmwi.de>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe